CSH 2016 Q3 Nr.13

Sonntag

Matt 24,36-25,46

Was die Geschichten vereint:
- Stetig treu sein
- Stetig bereit sein

- Wie in den Tagen Noahs
  - Immer bereit sein
  - Jeder ist für seine eigene Erlösung verantwortlich
  - Warum wir uns der Zeitpunkt nicht gesagt?
  - Warum lässt sich Jesus so viel Zeit?
- Die zwei Diener
  - Stetige treue auch wenn niemand schaut
  - Was macht den guten Diener zum guten Diener?
- Die 10 Jungfrauen
  - Immer bereit sein
  - Immer auch Öl dabei haben
  - Warum sind die 5 so geizig mit dem Öl?
  - Warum wartet Jesus nicht auf die anderen 5?
- Die Talente
  - Treu und fleißig sein
  - Warum hat der eine Diener denn nicht Handel betrieben?
  - Warum bestraft Gott den armen ängstlichen Diener?
  - Was war der Punkt der Gott am wichtigsten war?
- Gericht an den Heidenvölkern
  - Treu sein in guten Werken
  - Was wird die entscheidende Frage sein?
  - Kann man nicht auch als unbekehrter äußerlich gute Werke tun?

Unser (Adventgemeinde) Auftrag in der Endzeit:
3. Mose 16,29 —> wir sollen unsere Seelen demütigen und kein Werk tun
Jesaja 58,3+5 —> Wie stellt sich Gott “Seelen demütigen” vor?
Jesaja 58,6-14 —> “Seelen demütigen” während des großen Versöhnungstages: Aufgabe der Adventisten in der Endzeit

Montag

2. Petrus 3

Fragen:
- Wie sollen wir den “wandeln” in der Endzeit?
- Über was hat denn Paulus geschrieben in “allen seinen Episteln”?

v.11 —> Frage: Wie sollen wir uns denn verhalten in der Endzeit?
v.12 —> Indem wir dem Tag entgegeneilen! Zeitpunkt nicht bestimmt durch große himmlische Uhr, sondern unser Verhalten!
v.13 —> Wir erwarten einen Ort der Gerechtigkeit
v.14 —> Darum sollten wir auch hier schon "unbefleckt und tadellos" sein!
v.15 —> Und nicht nur Petrus sagt das, sondern auch Paulus …
v.16 —> … sogar in allen seinen Briefen!
—> Wir verwenden den Vers ja immer um zu sagen, dass Paulus kompliziert schreibt, aber eigentlich sagt der Vers aus, dass Paulus darüber schreibt, dass wir perfekt sein sollten
—> Und Petrus warnt sogar extra davor, dass genau dieser Punkt verdreht werden wird
v.17 —> Wir sollten uns vor diesem Irrtum hüten
v.18 —> Sondern wir sollen wachsen
Markus 4,28+29 —> In jeder Stufe des Wachstums kann ein Christ perfekt sein … wir sollen "unbefleckt und tadellos" sein in dem Licht das Gott uns gegeben hat (also nicht absolut sondern relativ)

Dienstag

Jakobus 2,14-26

Fragen:

- Was ist Glaube nicht?
- Wie passen denn Glaube und Werke zusammen?
- Was hat glaube mit Medizinischer Gesundheitsarbeit zu tun?

v.19 —> Zeigt sehr deutlich, dass Glaube kein reines annehmen einer Meinung ist
v.21-24 —> Jakobus nimmt Abraham als Beispiel um zu Zeigen wie wahrer Glaube Werke tut
Rom 4,2-4 —> Paulus nimmer auch Abraham als Beispiel, dass wir nicht aus Werken gerettet sind, sondern aus glauben … mit diesem "Widerspruch" hatte ja Luther ein Problem
Heb 11,17-19 —> Glaube ist Gottes Wort zu vertrauen und es einfach zu tun, auch wenn es unmöglich erscheint (Isaac sollte Erbe sein und geopfert werden, also muss er wiederbelebt werden, dies ist der einzige Weg, wie Gottes Wort erfüllt werden kann, auch wenn noch niemals jemand wiederbelebt wurde)
—> Wir ehren Gott wenn wir seinen Worten glauben auch wenn es unmöglich erscheint

- Medizinische Gesundheitsarbeit scheint uns oft unmöglich, aber Gottes Wort hat es uns geboten und Er wird es auch tun
- "unbefleckt und tadellos" zu sein scheint unmöglich! Aber wenn Gott es sagt, dann kann er es auch tun —> **Phil 1,6**

Mittwoch

Johannes 4,35-38

Fragen:

- Welchen Lohn erhalten denn die Arbeiter?
- Sollen wir säen oder ernten?

Wie funktioniert die Arbeit im Reich Gottes?
v. 35 —> Wenn wir genau hinschauen finden wir überall reiche Ernte
v. 36 —> Es gibt einen Lohn "Frucht zum ewigen Leben" —> Gal 5,22
—> Diesen Lohn gibt es übrigens für Erster UND Sämann
v. 37 —> Die Arbeit ist immer verteilt: Wir ernten was wir nicht genäht haben und säen dafür ohne es zu ernten

2. Cor 9,10 —> Gott gibt uns den Samen den wir brauchen wenn wir anfangen
—> Gott möchte durch die Missionsarbeit die Früchte UNSERER eigenen Gerechtigkeit wachsen lassen!

Donnerstag

Offenbarung 21,1-4

Fragen:
- Was passiert mit den jetzigen Dingen?
- Warum kommt die Stadt aus dem Himmel, warum schafft Gott sie nicht auf der Erde?

—> Das schöne an dieser Stelle ist eigentlich, dass es garnicht viel zu erklären gibt, alles ist klar und einfach zu verstehen

v. 1 —> Man könnte das eine "Reformation" nennen, aber nicht schön langsam, sondern ZACK auf einen schlag
v. 2 —> Die Stadt ist die Braut
Off 19,7-8 —> die Braut, das neue Jerusalem, ist in der "Gerechtigkeit der Heiligen" gekleidet —> unsere Gerechtigkeit macht die Stadt schön!

Was ist der Unterscheid zwischen Babylon und dem neuen Jerusalem?
- Eines voll Namen der Lästerung das andere voll Namen der Apostel
- Beide befinden sich an einem großen Strom, Euphrates und das Wasser des Lebens
- Die Beschreibung von Babylon ist buchstäblich verwirrend, die Beschreibung des neuen Jerusalem ist klar, einfach und kraftvoll